

HISTORICUM

Mehr als Geschichte



LMU

LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Historicum - mehr als Geschichte

Podcastprojekt Geschichte

03. April 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	4
2	Podcasts - Referenzprojekte	7
2.1	Déjà-vu Geschichte	7
2.2	History of Philosophy without any gaps	7
2.3	In Our Time	8
2.4	Israel Stories	8
2.5	Our Fake History	9
2.6	Philosophize This!	9
2.7	radioWissen	9
2.8	Serial	10
2.9	The History of Rome	10
2.10	Throughline	10
2.11	TLV1 Podcasts	11
2.12	Witness History	11
2.13	You're dead to me	12
2.14	Zeitsprung. Geschichten aus der Geschichte	12
3	Hinweise zur Herstellung von Podcasts	13
3.1	Was bracht man zur Herstellung?	13
3.2	Podcasts über die Herstellung von Podcasts	15
3.3	Literaturempfehlungen	16
3.4	Themenwünsche	17
3.5	Grundsätzliche Überlegungen zum Aufbau eines Podcasts	18
3.5.1	Der Vortrag	18
3.5.2	Das Einpersoneninterview	18
3.5.3	Das Mehrpersoneninterview	18
3.6	Checkliste zur Podcasterstellung	19
3.7	Praxisbeispiele	21

3.7.1	Deutsch-Französischer Master	21
3.7.2	Staatsexamen Geschichtsdidaktik	21
3.7.3	Klausurvorbereitung	22
3.7.4	Sommeruniversität für Jüdische Studien in Hohenems 2019	22
4	Einverständniserklärung	23
5	Zusammenfassung	24

1 Einführung

Geschichtswissenschaften sind zwar seit jeher ein Lesestudium, doch hat die fortschreitende Digitalisierung inzwischen die neuen Generationen so tiefgreifend erfasst, dass Lektüre nicht mehr unangefochtern als Standardform wissenschaftlicher Kommunikation verstanden werden kann. Es gilt nun, Brücken zu bauen und die Möglichkeiten neuer Medien so intensiv wie möglich für Wissenschaftskommunikation zu nutzen. Deshalb bemühen wir uns zum einen um die Bereitstellung von Podcasts und zum anderen darum, die Erstellung von Podcasts aus dem Historischen Seminar heraus durch die Hinweise in dieser Broschüre, durch Beispielpodcasts und durch die Vorbereitung der nötigen Infrastruktur zu fördern.

Das Medium des Podcasts erfreut sich ganz erheblich steigender Beliebtheit. Seit der Verbreitung von Smartphones ist es möglich geworden, Audio- und Videoinhalte mobil und unabhängig von festen Sendezeiten zu rezipieren. Laut einer Studie des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (Bitkom) aus dem Jahr 2018 hört jeder fünfte Deutsche regelmäßig Podcasts – unter den 14–49-Jährigen sind es laut dieser Studie sogar 30 Prozent.¹

Im Gegensatz zu Büchern oder Videoformaten erfordern Podcasts nicht die volle Aufmerksamkeit und eignen sich somit zum Hören „nebenbei“. Tatsächlich konsumiert die große Mehrheit der HörerInnen die Inhalte während der Ausführung anderer Tätigkeiten – beim Joggen oder im Fitnessstudio, beim Aufräumen und Abwaschen oder, besonders wichtig, unterwegs beim Pendeln oder auf Reisen. Neben Unterhaltung, Sport und Politik hat sich Bildung als eines der Kernthemen dieser Sparte etabliert (mit 24 Prozent der von Bitkom befragten Hörer). Eines der glänzenden Beispiele für unser Fach (Geschichte) sind die von BBC Radio 4 bereitgestellten Podcasts der Serie *In Our Time*.

Daher scheint es kaum verwunderlich, dass auch WissenschaftlerInnen das Medium entdecken, wenn auch langsamer als andere Sparten. Verschiedene Universitäten wie z.B. die Universität Oxford bieten bereits eine ganze Reihe von Audio- und Videopodcasts verschiedener Fakultäten und Institute zu einer weiten Themenvielfalt auf ihren Internetseiten an; das *New Books Network* bietet hunderte fachspezifischer Podcasts zu neuen Veröffentlichungen an; mit dabei natürlich auch *New Books in History*. Einzelne WissenschaftlerInnen nutzen dieses Medium, um Forschung und wissenschaftliche Erkenntnisse einem weiteren Publikum zugänglich zu machen oder sich mit Kollegen zu einzelnen Themenkomplexen auszutauschen und zu vernetzen.

¹Lukas Gentemann, Kap. Connected Consumer Technology, in: Zukunft der Consumer Technology - 2018. Marktentwicklung, Trends, Mediennutzung, Geschäftsmodelle, hg. von Bitkom e.V. o.O. 2018, S. 27 (<https://www.bitkom.org/sites/default/files/file/import/180822-CT-Studie-2018-online.pdf>)

Das Medium bietet ein hohes Potential für Experimentierfreudige. Die Produktionskosten sind in der Regel niedrig. Zwar gibt es aufwendige und kostspielige Podcasts etwa von Radiosendern oder großen Firmen, doch die meisten Formate kommen ohne professionelle Ausrüstung oder ein großes Team an Medienfachleuten aus. Im Grunde genügt ein einfaches Aufnahmegerät, das Teil eines jeden Smartphones ist. Mit diesem können Audioinhalte, etwa Interviews, Diskussionen, Vorträge oder Monologe aufgezeichnet werden und dann mittels RSS-Feed auf Podcastplattformen bereitgestellt werden. Die LMU bietet Angestellten und Studierenden die Möglichkeit, die Inhalte technisch anzupassen und auf einem Server zu lagern.

Diese Rahmenbedingungen machen den Podcast zu einem geeigneten Medium, Studierenden erste Einblicke in größere Themenkomplexe zu ermöglichen und Ihnen Tipps und Tricks für Ihr Geschichtsstudium gewissermaßen „nebenbei“ zu vermitteln.

Mit dieser Broschüre stellen wir Referenzprojekte vor und geben Hinweise zur Erstellung von Podcasts. Sie spiegeln auch unsere eigenen Erfahrungen aus unserem Podcastprojekt *Historicum: Mehr als Geschichte* wider, das Geschichtsstudierenden Tipps und Tricks rund um das Studium gibt. Abrufbar sind die Podcasts bei LMUCast (<https://t1p.de/PodcastGeschichteHistoricum>), über iTunes und alle gängigen Podcast Apps.

Hier die Vollversion des Links:

<https://cast.itunes.uni-muenchen.de/vod/playlists/3kqS6xs0Sj.html>

Derzeit konzentriert sich das Projekt auf folgende Themenkreise:

- Tipps zum Studium und zu Prüfungen
- Wichtige Bücher
- Erfahrungen von Absolventen

Künftig möchten wir noch stärker auf die Bedürfnisse von Studierenden der Staatsexamensstudiengänge eingehen.

Wir hoffen, damit einen Beitrag zur Bewältigung der stark veränderten Studienbedingungen im Zeichen der Digitalisierung, damit zur Verbesserung des Geschichtsstudiums und zur Steigerung der Attraktivität des Studienstandortes zu leisten und den Studierenden zu helfen, ihr Geschichtsstudium erfolgreich und für sich sinnvoll zu gestalten.

Für die finanzielle Förderung und vielfältige Unterstützung danken wir sehr herzlich dem Multiplikatorenprogramm unter der Leitung von Prof. Dr. Dieter Frey, Dr. Monika Uemminghaus und PD Dr. Silke Weisweiler, insbesondere Frau

Monika Wastian. Danken möchten wir auch den vielen InterviewpartnerInnen und denen, die Infrastruktur bereitstellen, besonders der Abteilung LMUCast und hier vornehmlich Herrn Marcel Büssing. Bei der administrativen Abwicklung halfen, stets hilfreich, Frau Nicole Singer (Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur) und Christine Depta (Dekanat der Fakultät für Geschichts-, Kunst- und Kulturwissenschaften).

Wir, das sind die Projektleiter Prof. Dr. Mark Hengerer und Dr. Daniel Mahla und die Hilfskräfte Kübra Aydin, Sita Fackler, Veronika Gerzer, Mathias Gilgen und Laure Sigalla.



Mark Hengerer, Veronika Gerzer, Laure Sigalla, Daniel Mahla, Kübra Aydin, Sita Fackler, Mathias Gilgen

2 Podcasts - Referenzprojekte

In diesem Abschnitt soll eine alphabetisch sortierte Auswahl an Podcasts vorgestellt werden, die wir als Inspirationsquelle für unsere Podcasterstellung für den Geschichte Podcast *Historicum: Mehr als Geschichte* genutzt haben. Dabei haben wir Ideen zu Länge, Format, Einsatz von Musik und Geräuschen, Aufbau und Struktur und vielem mehr gesammelt:

2.1 Déjà-vu Geschichte

ralfgrabuschnig.com/deja-vu-podcast/

Déjà-vu Geschichte ist eine Podcast-Serie von Ralf Grabuschnig. Alle zwei Wochen erscheint eine neue Episode. Ergänzend stellt der Historiker Grabuschnig auf seiner Website Blogbeiträge zu den Episoden zur Verfügung. Die Podcasts haben unterschiedliche Längen. Meist bewegen sie sich zwischen 30 und 45 Minuten und sind jeweils einem Thema gewidmet. Die Aufbereitung erinnert stark an das Format einer Vorlesung. Grabuschnig referiert frei über das gewählte Thema. Auch komplexe historische Sachverhalte präsentiert er mit Witz und Augenzwinkern, sodass diese Art der Geschichtsvorlesung sehr kurzweilig und unterhaltsam ist.

Inhalt	● ● ● ● ○
Umsetzung	● ● ● ○ ○
Sprache	Deutsch

2.2 History of Philosophy without any gaps

historyofphilosophy.net/home

History of Philosophy without any gaps ist ein wöchentlich erscheinender Podcast. Der Professor für Philosophie Peter Adamson beleuchtet in seinem Podcast jeweils ein Thema pro Episode. Das Themenspektrum ist weit gefächert und reicht von der Antike über das Mittelalter und die Renaissance bis hin zu Themenblöcken über Philosophie in der Islamischen Welt und in Indien. Die Präsentation erfolgt im Stil einer sehr lebendig vorgetragenen Vorlesung, deren Text aber im Voraus ausformuliert zu sein scheint. Die Begeisterung Adamsons für die Themen und die äußerst professionelle Aufbereitung und Recherche für diesen Podcast sind einzigartig.

Inhalt	● ● ● ● ●
Umsetzung	● ● ● ● ●
Sprache	Englisch

2.3 In Our Time

bbc.co.uk/programmes/b006qykl

In Our Time erscheint wöchentlich in BBC Radio 4 und ist ein seit über 20 Jahren bestehendes Radioformat, das einen sehr großen Hörerkreis erreicht. In lockeren Diskussionsrunden mit einem Moderator und einigen Gästen werden verschiedenste geschichtliche Themenfelder erkundet und auf unterhaltsame Weise dargeboten. Die einzelnen Folgen haben jeweils eine Dauer von ca. 50 bis 55 Minuten.

Inhalt	● ● ● ● ●
Umsetzung	● ● ● ● ●
Sprache	Englisch

2.4 Israel Stories

israelstory.org

Israel Stories begann als kleines Projekt für Familie und Freundeskreis. Nachdem die Podcasts auf sehr große Resonanz gestoßen waren, kamen immer mehr neue Episoden auf Hebräisch hinzu und das Team von Israel Stories produzierte nach sehr kurzer Zeit auch Versionen in Englischer Sprache. Die Episoden dauern in der Regel zwischen 45 und 60 Minuten und jede Episode widmet sich einem Thema, das anhand verschiedener Geschichten und Blickwinkel dargestellt und diskutiert wird. Die Themenauswahl gibt dem Hörer einen vielschichtigen Einblick in die Vielfalt und Komplexität der Israelischen Gesellschaft. Die Podcasts sind detailreich mit Interview-Ausschnitten, Musikeinspielungen und Geräuschen illustriert. Der Hörer wird durch den Podcast von mehreren Sprechern des Israel Stories Teams begleitet.

Inhalt	● ● ● ● ●
Umsetzung	● ● ● ● ●
Sprache	Englisch, Hebräisch

2.5 Our Fake History

ourfakehistory.com/

Basierend auf historischen Quellen und moderner Historiographie geht Sebastian Major unterschiedlichen historischen Mythen auf den Grund. Auf sympathische Art verdeutlicht der Erzähler den Ursprung und den Wahrheitsgehalt dieser Mythen, sodass dem Zuschauer die Unterscheidung zwischen Fakt und Fiktion ermöglicht wird.

Inhalt	● ● ● ● ●
Umsetzung	● ● ● ● ●
Sprache	Englisch

2.6 Philosophize This!

philosophizethis.org/

Stephen West beschäftigt sich in Philosophize This! mit Denkern und Ideen, die unsere heutige Zeit maßgeblich geprägt haben. Gemäß chronologischer Reihenfolge widmen sich die Folgen anfänglich den Vorsokratikern und schreiten schließlich bis ins 20. Jahrhundert voran.

Inhalt	● ● ● ● ○
Umsetzung	● ● ● ● ○
Sprache	Englisch

2.7 radioWissen

br.de/radio/bayern2/sendungen/radiowissen/index.html

Täglich erscheinen mehrere Episoden dieses Podcasts. Mit einer Länge von 22 Minuten gibt diese Podcastreihe des Bayerischen Rundfunks dem Hörer einen Einblick die verschiedensten Themengebiete von “Woodstock - Der rebellische Sound der Utopie” über “Die Geschichte der Satzzeichen” bis hin zu einem Beitrag zu den Anfängen der europäischen Friedensbewegung. Durch die zeitliche Limitierung bieten die Episoden HörerInnen einen ersten Einblick in nicht so geläufige Themenfelder, können jedoch nicht tiefer in die Materie einsteigen. Die Episoden setzen kein Vorwissen voraus und verbinden Wissensvermittlung mit Unterhaltung auf gelungene Weise. Die Podcasts sind reich mit Musik, Geräuschen, Interviews und Originalaufnahmen gestaltet.

Inhalt	● ● ● ● ○
Umsetzung	● ● ● ● ○
Sprache	Deutsch

2.8 Serial

serialpodcast.org/

In diesem investigativen Podcast untersucht Sarah König ungeklärte Kriminalfälle. Während die ersten beiden Staffeln jeweils einen Fall beleuchten, werden in der dritten Staffel unterschiedliche Kriminalfälle vorgestellt. 2015 wurde die erste Staffel, die sich mit dem Mord an einer High School-Schülerin beschäftigt, mit dem Peabody Award ausgezeichnet.

Inhalt	● ● ● ● ●
Umsetzung	● ● ● ○ ○
Sprache	Englisch

2.9 The History of Rome

thehistoryofrome.typepad.com/

Das 2010 als best educational Podcast ausgezeichnete Format von Mike Duncan setzt seinen Fokus auf den Ursprung des Römischen Reichs bis hin zum Fall des Weströmischen Reichs. In Einzelbeiträgen wird die auf antiken Quellen fundierte Ereignisgeschichte geschildert.

Inhalt	● ● ● ● ●
Umsetzung	● ● ● ● ○
Sprache	Englisch

2.10 Throughline

npr.org/podcasts/510333/throughline

Throughline ist eine wöchentlich erscheinende Podcastreihe des National Public Radio und präsentiert auf sehr unterhaltsame Weise unterschiedlichste Themen mit historischem Bezug. Der Podcast setzt aktuelle politische und gesellschaftliche Phänomene in einen historischen Zusammenhang. Besonders hervorzuheben ist bei dieser Podcastreihe die aufwändige Produktion, die sich in sehr gut passender akustischer Untermalung des Inhalts zeigt.

Inhalt	● ● ● ● ○
Umsetzung	● ● ● ● ●
Sprache	Englisch

2.11 TLV1 Podcasts

tlv1.fm/podcasts/

Tel Aviv 1 bietet fünf verschiedene Podcastkanäle an und deckt damit ein breites thematisches Spektrum ab. Die Folgen variieren in der Länge je nach Kanal und Thema deutlich und haben eine Dauer von wenigen Minuten bis zu mehr als einer Stunde. Der Hörer wird von einem oder mehreren Moderatoren durch den Podcast begleitet. Die Podcasts sind mit viel Liebe zum Detail mit Interviews und Musik ausgeschmückt. Die Episoden setzen kein Vorwissen voraus und geben auf unterhaltsame Weise Einblicke in die Israelische Gesellschaft.

Inhalt	● ● ● ● ○
Umsetzung	● ● ● ● ○
Sprache	Englisch

2.12 Witness History

bbc.co.uk/programmes/p004t1hd/episodes/downloads

„History as told by the people who were there.“ Nach diesem Motto thematisiert BBC World diverse weltpolitische Themen. Über medizinische Sachverhalte bis hin zu historisch-politischen und ökonomischen Geschehen, wird dem Zuhörer unter Einbezug von Zeitzeugen ein breitgefächertes und informatives Spektrum dargeboten.

Inhalt	● ● ● ● ○
Umsetzung	● ● ● ○ ○
Sprache	Englisch

2.13 You're dead to me

bbc.co.uk/programmes/p07mdbhg/episodes/player

You're dead to me ist eine Podcastreihe der BBC und richtet sich an Hörerinnen und Hörer, die von sich selbst überzeugt sind, keine Ahnung von Geschichte zu haben. Doch nicht nur für diese Zielgruppe dürfte der Podcast interessant sein - auch Hörerinnen und Hörer, die sich gerne und häufig mit historischen Themen befassen, können hier einiges dazulernen. Pro Folge lädt der Moderator Greg Jenner einen Experten auf dem Gebiet der einzelnen Folge und einen Comedian ohne Vorwissen ein. Gemeinsam wird dann auf humorvolle Weise das Thema in allgemeinverständlicher Weise ausgeleuchtet.

Inhalt	● ● ● ● ○
Umsetzung	● ● ● ● ○
Sprache	Englisch

2.14 Zeitsprung. Geschichten aus der Geschichte

zeitsprung.fm/

Zeitsprung. Geschichten aus der Geschichte ist ein Podcast, der Geschichte im Format des Geschichten Erzählens erfahrbar und erlebbar macht. Moderiert von zwei Historikern begibt man sich als HörerInn einmal pro Woche auf eine, meist eine knappe Stunde dauernde, Erkundungstour durch die Geschichte. Aufgebaut ist der Podcast als Gespräch zwischen den beiden Moderatoren Richard Hemmer und Daniel Meßner. Jede Woche bereitet einer der beiden ein Thema vor und erzählt dem anderen und dem Hörer davon. Gelegentlich werden externe Interviewpartner eingeladen. Es handelt sich bei diesem Podcast also um ein sehr spontan wirkendes Format. Gelegentlich kommen Musik- oder Intervieweinblendungen vor, doch der Schwerpunkt liegt auf dem kurzweiligen Gespräch und Erzählen der beiden Historiker.

Inhalt	● ● ● ● ○
Umsetzung	● ● ● ○ ○
Sprache	Deutsch

3 Hinweise zur Herstellung von Podcasts

3.1 Was bracht man zur Herstellung?

1. Geräte, mit denen wir gute Erfahrungen gemacht haben
 - Aufnahmegerät Blue Snowball: in drei Stufen einstellbar, nur in Verbindung mit Aufnahmesoftware (beispielsweise Audacity) und einem Laptop nutzbar, besonders gut geeignet für die Aufnahme von Interviews mit mehreren Personen
 - Aufnahmegerät H1n Handy Recorder von ZOOM: Lautstärkepegel individuell an die Aufnahmesituation anpassbar, sehr kleines und handliches Gerät, nutzbar ohne Laptop, sehr gut geeignet für die Aufzeichnung von Vorträgen
 - Auch die Aufnahmefunktion von Smartphones liefert oftmals bereits eine akzeptable Qualität.
2. Räume
 - Aufnahme am besten in kleinen, reichlich möblierten Räumen
 - Hall vermeiden
 - Straßenlärm und sonstige Störfaktoren vermeiden
 - einige Sekunden „Stille“ vor der eigentlichen Aufnahme aufnehmen, um damit dann in der Nachbearbeitung latente Hintergrundgeräusche herauszufiltern
 - Möglichkeit für Hörsaaltaufnahmen an der LMU in den folgenden Räumen: M018, M118, M218, B101, B201, Audimax, Aula, A140, A240
3. Software, mit der wir gearbeitet haben
 - Audacity: Bearbeitung der aufgenommenen Tonspuren, verfügbar für Windows, Mac und Linux, kostenfrei
 - Auphonic: Nachbearbeitung, vor allem nachträgliche Klangverbesserung, Lautstärkenangleichung und Rauschreduktion
 - Camtasia: Screencasts, kombinierbar mit Mikrofon, enthält Mark-Up Funktionen
 - Es gibt zahlreiche andere teils kostenlose teils kostenpflichtige Programme

4. Nützliche Links

(a) Audacity

- audacity.de/
- audacity.de/erste-schritte/
- audacity-forum.de/download/Audacity-Handbuch-deutsch-23-Jan-2005.pdf
- ohrenspitzer.de/fileadmin/files/Mediathek/Tutorials_Audacity/Audacity_Anleitung_neu.pdf
- Zahlreiche Tutorials sind auch auf youtube verfügbar

(b) Auphonic

- auphonic.com/

5. Veröffentlichung

- Plattform für Veröffentlichung
 - LMU-Cast oder institutsinterne Website
 - öffentliche Plattformen wie Youtube
- Einverständniserklärung
- ausschließlich GEMA-freie Musik und Geräuschelemente
- Haftungsausschluss bei juristisch relevanten Sachverhalten (beispielsweise die Studienordnung betreffend)

3.2 Podcasts über die Herstellung von Podcasts

Ask the Podcast Coach

askthepodcastcoach.com/

Dave Jackson und Jim Collison beantworten Fragen rund um die Erstellung von Podcasts, wobei sie das technische Knowhow, den Inhalt sowie die Gesprächsführung betreffend Tipps weitergeben; Verpackt ist dieses Vorhaben in einem vielfältigen Themenspektrum. Zusammen gehen sie nach 20-jähriger Erfahrung nach dem Leitsatz Podcasts für Podcasters vor.

Inhalt	● ● ● ○ ○
Umsetzung	● ● ● ● ○
Sprache	Englisch

The Unmade Podcast

unmade.fm/

In The Unmade Podcast diskutieren Tim und Brady auf unterhaltsame Weise willkürliche Ideen für Podcasts. Eine Folge beinhaltet etwa vier potentielle Podcast-Themen, deren Vor- und Nachteile in ausgelassener Stimmung erörtert werden. Trotzdem geht die Zielgruppe über Podcast-Entwickler hinaus, da sie nicht nur die Produktion von Podcasts per se thematisieren, sondern ausgehend davon generell relevante Themen ansprechen.

Inhalt	● ● ● ● ○
Umsetzung	● ● ● ● ○
Sprache	Englisch

3.3 Literaturempfehlungen

- C. Bremer (2012). *Schul- und Unterrichtsentwicklung mit neuen Medien: praxisorientierte Konzepte für die Schule*. Köln.
- V. Diemand, M. Mangold und P. Weibel, Hrsg. (2007). *Weblogs, Podcasting und Videojournalismus*. Hannover.
- B. Hagedorn (2016). *Podcasting: Konzept, Produktion, Vermarktung*. Frechen.
- D. Horn (2007). *Das Podcast-Buch: Das Radio des Web 2.0*. Poing.
- S. Preger (2019). *Geschichten erzählen: Storytelling für Radio und Podcast*. Wiesbaden.
- T. Stapelkamp (2007). *DVD-Produktionen. Gestalten, Erstellen, Nutzen*. Berlin Heidelberg.

3.4 Themenwünsche

Zu Beginn des Projektes wurden die Themenbereiche evaluiert, die für die Verbesserung der Studienbedingungen im Fach Geschichte relevant sind. Hierbei bezogen wir die Studiengänge Bachelor Geschichte, Master Geschichte und Geschichte im Lehramtsstudium ein und gaben auch Ausblicke ins Referendariat und die Promotion. Wir beleuchteten die Themenfelder sowohl von studentischer Seite als auch aus der Perspektive der Lehrenden.

Hierbei zeigte sich, dass besonders großes Interesse von studentischer Seite an allen Facetten des Staatsexamens im Lehramtsstudium und an den Grundlagen der Erarbeitung von Referaten und Hausarbeiten lag. Zudem zeigte sich, dass es sinnvoll ist, einen Podcast aufzunehmen, in dem der allgemeine Studienablauf mit entsprechenden Wahl- und Pflichtmodulen und den damit verbundenen Fristen erläutert wird. Von Dozentenseite wurde der Wunsch nach Podcasts, die die Breite des Faches Geschichte aufzeigen, eingebracht. Hierfür wurden einige Dozenten verschiedener Subdisziplinen gebeten, ein besonders lesenswertes Buch auf dem jeweiligen Fachbereich oder auch eigene Forschung vorzustellen.

Insgesamt sammelten wir folgende Themenwünsche:

- Studienordnung
- Staatsexamen, inklusive Vorbereitung, Themengebiete und häufigste Fehler
- Referendariat
- Fremdsprachenerwerb
- Referat, Essay und Hausarbeit
- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
- Literaturrecherche
- Promotion
- Praktikum und Arbeitsmarkt
- Fachschaft
- Stipendien
- Literaturempfehlungen
- Interviews zu aktuellen Forschungsthemen

3.5 Grundsätzliche Überlegungen zum Aufbau eines Podcasts

3.5.1 Der Vortrag

Dieses Format bietet sich besonders für komplexere Sachverhalte an, da hier eine sehr detaillierte Vorbereitung des Sprechers bis hin zum ausformulierten Vortragstext möglich ist. Neben einer sehr guten zeitlichen Planbarkeit, ist hier die leichtere Nachbearbeitung ein weiterer Vorteil. Nachteilig erschien uns hierbei allerdings, dass solch ein Vortrag schnell monoton erscheinen kann. Zudem bedeutet er einen hohen Vorbereitungsaufwand für den Interviewten und kann im Gegensatz zum Mehrpersoneninterview nur eine Meinung aufzeigen und ist damit nicht so facettenreich.

3.5.2 Das Einpersoneninterview

Hier steht das freie Erzählen in einem natürlichen Gesprächsformat im Fokus. Nachfragen ermöglichen eine detaillierte Auseinandersetzung mit einem Thema. Dieses flexible und häufig sehr lebendige Format ist allerdings sehr auf die kommunikativen Fähigkeiten sowohl des Interviewers als auch des Interviewten angewiesen und erfordert ein tiefgreifendes thematisches Verständnis von Seiten des Interviewers.

3.5.3 Das Mehrpersoneninterview

Das Mehrpersoneninterview stellt die einmalige Möglichkeit dar, innerhalb einer Aufnahme ein Thema multiperspektivisch zu beleuchten. Allerdings ist dieses Format sehr aufwändig in der Umsetzung und vor allem für den Interviewer, der hier in der Rolle eines Moderators erscheint, sehr herausfordernd, da von ihm das Gelingen einer ausgewogenen und thematisch fokussierten Gesprächsrunde abhängt.

3.6 Checkliste zur Podcasterstellung

Vorbereitung

- Thema der zu produzierenden Folge festlegen
- Leitfragen formulieren
- Format festlegen: Vortrag, Interview, Gesprächsrunde
- Interviewpartner kontaktieren
- Termin festlegen
- Buchung eines ruhigen Raumes
- Aufnahmegerät mit geladenem Akku besorgen

Bei der Aufnahme

- Einverständniserklärungen unterzeichnen lassen
- Sicherstellen: Raum frei von Hintergrundgeräuschen (Tel., Straße)
- Pause zu Beginn der Aufnahme zur Rauschreduktion bei Nachbearbeitung
- Pausen zwischen Fragen und Antworten und zwischen thematischen Blöcken (erleichtert die Nachbearbeitung)
- Abstand zwischen Sprecher und Aufnahmegerät möglichst konstant halten, um Schwankungen in der Lautstärke zu vermeiden
- Länge der Aufnahme im Blick behalten, um nicht allzu viel aufgenommenes Material im Nachgang verwerfen zu müssen

Nachbearbeitung

- Daten sichern
- Rauschverminderung
- einmaliges Durchhören, um einen Überblick zu gewinnen
- Unterteilung in Sinnabschnitte
- ggf. lange Pausen , Störgeräusche und Versprecher entfernen
- ggf. Abschnitte neu platzieren
- Einleitung, Schluss, Fragen und Überleitungen einsprechen und einfügen

- ggf. Musik- und Tonelemente einfügen
- Korrekturhören
- Feedback einholen und ggf. Verbesserungsvorschläge einarbeiten
- Sicherung des fertigen Podcasts
- Schlüsselworte und eine kurze Podcastbeschreibung verfassen
- Einverständniserklärung archivieren
- Einverständniserklärung weiterleiten an LMUCast

3.7 Praxisbeispiele

3.7.1 Deutsch-Französischer Master

Im Folgenden wird die Produktion einer Folge über den Deutsch-Französischen Master in München und Paris vorgestellt. Diese wurde auf Französisch von Laure Sigalla gesprochen. Ihr Interviewpartner war ihr Kommilitone Philipp Horn, den sie aus dem Deutsch-Französischen Master kennt. Besonders an dieser Folge ist das außergewöhnliche Format: Laure Sigalla tritt nämlich sowohl als Interviewerin als auch Berichtende auf. Ziel der Folge ist es, dem Zuhörer einen Überblick über das Angebot dieses Masterprogramms zu geben und einen Einblick in die gesammelten Erfahrungen. Aus französischer Sicht berichtet Laure Sigalla, ihr Kollege Philipp Horn übernimmt den deutschen Part. Dadurch können die Erfahrungen der beiden direkt miteinander verwoben und verglichen werden.

Allerdings gab es auch einige Herausforderungen, die es auf dem Weg zur fertigen Folge zu meistern gab: es gab über diesen zweijährigen Master sehr viel zu berichten, sodass die Aufnahme mit ca. 90 Minuten sehr lang geworden ist. Daher musste schließlich viel Material verworfen werden, damit sich der Podcast in seiner Länge in das Konzept der Podcastreihe einfügt. Auch die Nachbearbeitung war aufwändig, da die Unterhaltung nicht strikt den vorbereiteten Fragen folgte, sodass es viel Aufmerksamkeit erforderte, Abschnitte aus dem Redefluss heraus zunehmen, um die Laufzeit zu kürzen, ohne den Sinnzusammenhang zu zerstören.

3.7.2 Staatsexamen Geschichtsdidaktik

Die Aufnahme fand im Büro von Dr. Liebrandt (Didaktik der Geschichte und Public History) statt, was durch diverse Möbel sich recht gut für eine Aufnahme eignete. Die Aufnahme an sich war problemlos. Zur Sicherheit wurde zusätzlich zur Aufnahme mit dem Aufnahmegerät eine Aufnahme mit dem Handy gemacht. Nach der Aufnahme wurde das Rohmaterial grob geschnitten und somit die Aufnahme von 30 Minuten auf 20 Minuten gekürzt. Dieses grob geschnittene Rohmaterial wurde dann in Audacity zur Lautstärkeangleichung hochgeladen. Anschließend wurde der Feinschnitt mit Audacity angefertigt und an einigen Stellen manuell Rauschunterdrückung sowie Anpassungen der Lautstärke vorgenommen. Nachdem Feedback im Team eingeholt wurde, wurden die Verbesserungsvorschläge und Anmerkungen eingepflegt.

3.7.3 Klausurvorbereitung

Besonders herausfordernd für diese Folge gestaltete sich die Terminierung eines passenden Aufnahmezeitpunkts wegen eingeschränkter zeitlicher Verfügbarkeiten von Dozentenseite. Allerdings konnte dem von studentischer Seite mit hoher Flexibilität begegnet werden, sodass trotzdem zeitnah ein Interview geführt werden konnte.

Es hat sich bewährt, dem Interviewpartner die Fragen im Voraus zukommen zu lassen, damit dieser sich auf das Gespräch einstellen und vorbereiten kann. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für einen angenehmen und informativen Gesprächsfluss.

Besonders wichtig für die Qualität der Tonaufnahme ist die Wahl eines geeigneten Raumes für die Aufnahme. Dieser sollte möglichst ruhig und frei von Hintergrundgeräuschen, wie Rauschen und Straßenlärm, sein. Ebenso sollte darauf geachtet werden, dass es zu keinen plötzlichen Unterbrechungen, wie klingelnde Telefone, kommt.

Außerdem sollte der Abstand von beiden Sprechern zum Aufnahmegerät möglichst gering und gleich sein, damit Schwankungen in der Lautstärke vermieden werden. Im Fall dieser Aufnahme war der Raum suboptimal, da er ungeeignete Sitzordnung erzwang, weswegen die Fragen der Interviewerin nur gering zu hören waren. Aus diesem Grund mussten diese in einem nächsten Schritt nochmal aufgenommen und wieder eingeschnitten werden. Schließlich ist es wichtig, das schriftliche Einverständnis für die Veröffentlichung der Aufnahme vom Interviewpartner einzuholen.

3.7.4 Sommeruniversität für Jüdische Studien in Hohenems 2019

Dieser Podcast ist der erste, der in diesem Projekt entstanden ist. Er zeichnet sich durch mehrere Interviewpartner aus, was einen vielfältigen Einblick in die Veranstaltung ermöglicht.

Die Tonaufnahmen sind direkt vor Ort während der Sommeruniversität entstanden. Dadurch und durch den sehr eng getakteten Zeitplan der Veranstaltung war es leider nicht möglich, immer optimale Aufnahmebedingungen zu schaffen. Andererseits verschaffen die verschiedenen Klangqualitäten und Raumakustiken den Hörerinnen und Hörern den Eindruck direkt vor Ort zu sein und sich selbst im Klangraum dieser Sommeruniversität zu bewegen.

Grundsätzlich sind derart verschiedene akustische Raumverhältnisse eher ungünstig innerhalb einer Folge und es sollte darauf geachtet werden, dass möglichst alle Aufnahmen für eine Folge im selben Raum mit dem selben Aufnahmegerät gemacht werden.

4 Einverständniserklärung

Für jede Tonaufnahme, die veröffentlicht werden soll, muss ein für die geplante Veröffentlichung passendes Einverständnis vorliegen. Dies sollte schriftlich auf einem entsprechend dem Projekt angepassten Formblatt eingeholt werden. Für dieses Projekt wurde folgendes Formblatt von LMUCast genutzt:

Einverständniserklärung für LMUCast

- Vor- und Nachname
- EMail
- Podcast-Titel (Arbeitstitel)

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass ich im Rahmen der o.g. Produktion aufgenommen werden darf und dass die Ludwig-Maximilians-Universität München die entstandenen Tonaufnahmen für den primären Verwendungszweck der Veröffentlichung über cast.itunes.uni-muenchen.de nutzen darf.

Das aufgenommene Material darf gekürzt, angemessen bearbeitet und übersetzt werden. Es darf digital, mittels Tonträger oder anders sowie für jede Art des Empfangsgerätes veröffentlicht werden. Eingeschlossen ist auch das Recht zur Nutzung für multimediale Zwecke (Recht zur öffentlichen Zugänglichmachung), insbesondere für den individuellen Abruf inklusive Streaming oder Download auf eigenen und Drittplattformen inklusive des Archivierungs- und Datenbankrechts.

- Ort, Datum (der Unterschrift)
- Unterschrift

Ausfertigung für LMUCast
Ludwig-Maximilians-Universität München
Referat VI. 6 eUniversity-Konzepte und -Dienste
Frauenlobstr. 7a, Zi. 448, D-80337 München
Telefon: +49 (0) 89 / 2180 – 72260 Fax: +49 (0) 89 / 2180 – 72269
E-Mail: eUniversity@lmu.de

5 Zusammenfassung

Zum Stand Ende März 2020 sind im Podcastprojekt *Historicum - Mehr als Geschichte* im Rahmen des Multiplikatorenprojekts der LMU etwa ein Dutzend Folgen entstanden. Diese bilden die Vielfalt der Themenwünsche, die zu Beginn des Projekts gesammelt wurden und im Verlauf stetig aktualisiert und ergänzt wurden, ab. Zudem wurde eine breite Basis für die Fortführung des Projekts, aber auch davon unabhängige zukünftige Podcastprojekte zur Verbesserung der Lehre geschaffen. Der Wissens- und Erfahrungstransfer in zukünftige Projekte soll vor allem durch dieses Dokument sichergestellt werden. Daher wurden hier sowohl technische Details als auch organisatorisch-konzeptionelle Grundlagen ausführlich dargestellt. Dies soll es anderen Teams ermöglichen, rasch und zielgerichtet ihren Anforderungen entsprechende Podcasts zu produzieren, indem sie auf das in diesem Projekt gesammelte Wissen zugreifen können.

Wir hoffen, dass dieses Projekt einerseits unmittelbar durch die Veröffentlichung von studiengangsrelevanten Podcastsfolgen für das Geschichtsstudium zur Verbesserung der Lehre in den Geschichtswissenschaften beiträgt. Andererseits soll es das darüber hinausgehende Ziel verfolgen, Podcasts als Medium an der LMU tiefer zu verankern und andere Lehrstühle und Fakultäten dazu zu ermutigen, dieses Medium für den Wissenstransfer einzusetzen und weiter zu entwickeln.

Impressum

Konzeption und Verantwortung

Prof. Dr. Mark Hengerer
Dr. Daniel Mahla

Beiträge, Redaktion

Kübra Aydin
Sita Fackler
Veronika Gerzer
Mathias Gilgen
Mark Hengerer
Daniel Mahla
Laure Sigalla

Gestaltung

Mark Hengerer
Veronika Gerzer
Laure Sigalla

HISTORICUM

Mehr als Geschichte



Anschrift

Historisches Seminar der LMU
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München
podcastgeschichte@lrz.uni-muenchen.de



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Für Lehre begeistern. Kompetent lehren.

Das Multiplikatoren-Programm ist Teil des LMU Center for Leadership and People Management und wird durch Lehre@LMU im Rahmen des "Qualitätspakts Lehre" vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Der Qualitätspakt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL17016 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren.